



# RIGG-Infos

Von den Runden Tischen  
für die Runden Tische

Ausgabe 1 Februar 2013

## Inhalt:

Vorwort	1
Informationen aus den Runden Tischen	2
Informationen aus dem Landes- weiten Runden Tisch	4
Informationen aus den Fach- gruppen	4
RIGG allgemein	5
Sonstige Informationen	5
Anlagen	6
Ausstellung „Echt fair“	6
STOPP-Kärtchen	7
Hilfe bei Beziehungsgewalt	8

Herausgegeben und visdp von

Büro Plan B  
Dipl.-Päd. Beate Stoff  
Am Obstgarten 43  
54317 Osburg

Fon 06500-913104  
Fax 06500-913106  
Buero-PlanB@gmx.net

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,**

am 27. September 2012 haben sich Vertreterinnen und Vertreter aller Regionalen Runden Tische getroffen und Vorschläge erarbeitet, wie die Vernetzung der Runden Tische untereinander und mit dem Landesweiten Runden Tisch verbessert werden könnte.

Ein Vorschlag war u.a. die regelmäßige Herausgabe eines Newsletters wie es ihn schon in der Modellphase des RIGG gegeben hat, als Sammlung von neuen Ideen, Schwerpunktaktivitäten, Empfehlungen für Referentinnen und Referenten, Inhalten von Treffen und Vorhaben der Runden Tische.

Mit diesem Infobrief, der künftig alle zwei Monate erscheinen wird, soll der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen allen Regionalen Runden Ti-

schen vereinfacht und eine Form der Zwei-Wege-Kommunikation zwischen den Regionalen Runden Tischen und dem Landesweiten Runden Tisch etabliert werden.

Selbstverständlich können die RIGG-Infos mit knapp gehaltenen Informationen nicht ins Detail gehen und sie ersetzen auch nicht die direkte Kommunikation. Die RIGG-Infos sollen Sie vor allem in aller Kürze informieren und dazu anregen, bei Interesse an Themen oder Aktivitäten aus anderen Regionalen Runden Tischen den direkten Kontakt zu suchen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Beate Stoff

RIGG - das Rheinland-pfälzische Interventionsprojekt gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen - wurde im Oktober 2000 aufgrund eines einstimmigen Landtagsbeschlusses vom August 1999 eingerichtet und engagiert sich seitdem bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.

Die Umsetzung des RIGG gliedert sich in zwei Phasen: die Modellphase vom Juni 2000 bis Oktober 2003 und die jetzige Umsetzungsphase, in der seit November 2003 die Ergebnisse der Modellphase umgesetzt und das Hilfesystem für betroffene Frauen und ihre Kinder ständig weiterentwickelt werden.

Die Koordination erfolgt durch das Referat "Gewaltprävention, Frauen in besonderen Lebenssituationen" beim Ministerium für Integration, Familien, Kinder, Jugend und Frauen.

Zum RIGG gehören der Landesweite Runden Tisch (LRT), mehrere thematische Fachgruppen (überregional und interdisziplinär besetzt) sowie derzeit 22 Regionale Runden Tische (RRT). Ein Schaubild zur Struktur von RIGG können Sie auf der [RIGG-Homepage](#) einsehen.

# Informationen aus den Regionalen Runden Tischen

## **RRT Alzey-Worms**

Der Runde Tisch im Kreis Alzey-Worms organisiert vom 4. bis 14. Juni die Ausstellung "ECHT FAIR!", die sich mit den Auswirkungen häuslicher Gewalt auf Kinder und Jugendliche beschäftigt. Für die Öffentlichkeit – Eltern und weitere Interessierte – ist die Ausstellung am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Mitglieder des Runden Tisches stehen dann für Fragen und Gespräch zum Thema Gewalt und Prävention zur Verfügung. Der Flyer zur Ausstellung ist in der Anlage beigelegt.

## **RRT Bad Kreuznach**

Die nächste Sitzung findet am 27. Februar 2013 von 16-18 Uhr in der Kreisverwaltung Bad Kreuznach statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Themen „Sucht und häusliche Gewalt“ aus Sicht der Opfer von GesB“ und „Gemeinsamer Austausch: Sieben Jahre Regionaler Runder Tisch - Was hat sich in Ihrem jeweiligen Arbeitsbereich verändert?“.

Die zweite Sitzung des Jahres ist für den 30.10.2013, ebenfalls 16-18 Uhr in der Kreisverwaltung, geplant.

## **RRT Birkenfeld**

Termine und Themen der Sitzungen 2013:

24. April: „Statistiken 2012“, Bericht des Sonderdezernats der Staatsanwaltschaft zu den Tätigkeiten im Kontext von GesB, Ideensammlung für eine Veranstaltung des RT im November 2013.

30. Oktober: „MigrantInnen und GesB“, Festlegung der Termine und Themen 2014.

## **RRT Cochem-Zell**

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 09. April 2013 in Cochem statt.

## **RRT Eifel**

Termine und Themen der Sitzungen 2013:

07. Mai: Themen sind „Statistik II/2012“ sowie „MigrantInnen und GesB“ - Hintergrundinformationen aus empirischen Untersuchungen zur Betroffenheit von Migrantinnen (z.B. Einflussfaktoren Kultur, Religion, Schicht, Rollenverständnisse) und Besonderheiten in diesen GesB-Fällen (z.B. Aufenthaltsrecht).

22. Oktober: Vorstellung der Arbeit der JVA, Festlegung der Termine und Themen 2014.

Im Anschluss finden voraussichtlich eine Führung durch die JVA und ein Besuch des Museums in der Justizvollzugsschule statt.

Nach dem Vorbild der Visitenkarten vom RRT Cochem-Zell hat der RRT Eifel für jeden der drei Landkreise eigene „STOPP-Kärtchen“ aufgelegt und in großer Stückzahl verteilt. Aufgelistet sind alle Anlaufstellen bei GesB, die (auch) für den jeweiligen Landkreis zuständig sind. Exemplarisch ist im Anhang die Visitenkarte für Bitburg-Prüm eingefügt.

Bei der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung können regelmäßig aktualisierte Listen der in der jeweiligen Region zugelassenen Psychotherapeuten und -therapeutinnen angefragt werden. Zudem gibt jede KV zu Quartalsbeginn eine Liste mit den Psychotherapeutinnen und -therapeuten heraus, die zu diesem Zeitpunkt kurze Wartezeiten (bis zwei Monate) haben.

## **RRT Frankenthal**

Veranstaltungsvorankündigung:

Vortrag zum Thema "Stalking - Umgang und Beratung" durch Professor Dr. H. Dreßing vom Zentralinstitut für seelische Gesundheit in Mannheim. In diesem Zusammenhang wird er auch den 2010 vom ZI publizierten "Leitfaden für die Praxis/ Beratung und Therapie von Stalkingopfern" vorstellen. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Runden Tisches "Häusliche Männergewalt gegen Frauen" am Montag, 27. Mai 2013 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Sitzungszimmer III des Frankenthaler Rathauses.

## **RRT Region Koblenz**

Die Sitzungstermine des Arbeitskreises gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Region Koblenz: 15. Mai 2013 und 30. Oktober 2013.

## **RRT Mayen MY FORUM gGESB**

Die nächste Sitzung findet statt am 13. März 2013 um 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Mayen, Thema ist u.a. „Aktionen für 2013“.

Der Runde Tisch hat eine Broschüre aufgelegt mit Ansprechpersonen für Hilfe bei Beziehungsgewalt. Deckblatt und Impressum sind als Anlage beigelegt, die vollständige Broschüre kann unter folgendem link heruntergeladen werden:

[http://www.kvmyk.de/kv\\_myk/UnsereThemen/Gleichstellung/Aktuelle Themen/Frauen & Gewalt/](http://www.kvmyk.de/kv_myk/UnsereThemen/Gleichstellung/AktuelleThemen/Frauen&Gewalt/)

## **RRT Neustadt/ Bad Dürkheim**

Der nächste Runde Tisch GesB Neustadt/ Bad Dürkheim findet am Dienstag, 16. April 2013, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße statt. Schwerpunkt wird die Planung einer Fachtagung am 13. November 2013 sein.

## **RRT Rhein-Hunsrück**

Zwei Tagungstermine für 2013:

11. März 2013, 10:00 – 12:00 Uhr, Kreisverwaltung Simmern und

18. Oktober 2013, 10:00 – 12:00 Uhr, Kreisverwaltung Simmern.

Ein Schwerpunktthema wird die Beschäftigung mit Präventionskonzepten in RIGG sein. Dazu gehört auch die Frage, wie Männer zu Tätern werden und welche Rollenbilder dazu beitragen.

## **RRT Rhein-Westerwald**

Die nächste Sitzung findet am 10. April um 14 Uhr bei der Verbandsgemeindeverwaltung Hachenburg statt, voraussichtlich stellt sich dann der AK Kriminalprävention in der VG Rennerod vor.

Die zweite Sitzung des Jahres ist für den 18. September vorgesehen.

Der RRT Rhein-Westerwald plant eine Veranstaltung zum 25. November 2013 sowie einen Fachtag „10 Jahre Gewaltschutzgesetz“.

## **RRT Trier**

Das nächste Treffen findet am 23. April 2013 statt. Themen sind „Inforundlauf/ Vorstellungsrunde“, Interventionskette bei GesB mit regionalen Ergänzungen, Termine der nächsten Sitzungen und geplante Aktivitäten 2013.

## **RRT Worms**

Die nächste Sitzung findet am 13. Mai 2013 statt. Aktuell hat der Runde Tisch eine neue Broschüre erstellt. Diese nennt sich "Zuhause bei Schulzes" und thematisiert Gewalt in Paarbeziehungen auf kindgerechte Art. Die Broschüre wurde vom Kinderbüro der Stadt Karlsruhe entwickelt, vom RRT Worms "eingekauft" und um lokale Anlaufstellen (Frauenhaus, Kinderschutzdienst, Erziehungsberatungsstelle etc.) ergänzt, an die Kinder sich wenden können, wenn es ihnen geht wie den Kindern der Familie Schulze.

Derzeit wird die Broschüre in Worms verteilt, in Kürze wird sie auch im pdf-Format vorliegen.

# Informationen von der Landesebene

## **Informationen aus dem Landesweiten Runden Tisch**

### **Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes**

Als gemeinsames RRT-Jahresschwerpunktthema hat der Landesweite Runde Tisch (LRT) "Bilanz des Gewaltschutzgesetzes" ausgewählt. Alle Regionalen Runden Tische werden gebeten kritisch zu prüfen, wie das Gewaltschutzgesetz als Bestandteil der Interventionskette bisher vor Ort umgesetzt wurde.

Wenn dabei Probleme deutlich werden, zu deren Lösung die Landesebene beitragen kann, mögen diese bitte mitgeteilt werden.

### **Vernetzung mit den Kriminalpräventiven Räten**

Mit Unterstützung der Leitstelle Prävention im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur ist die Abteilung Frauen im MIFKJF im Januar 2013 an die Kriminalpräventiven Räte herangetreten, um sie zur Zusammenarbeit mit den Regionalen Runden Tischen anzuregen.

Rückmeldungen über erfolgreiche Vernetzungen bitte an Frau Dr. Heine-Wiedenmann oder Frau Ruppenthal.

Über gute Beispiele der Vernetzungen kann auch gerne in den nächsten Infobriefen berichtet werden.

### **Bessere Erreichbarkeit bestimmter Opfergruppen**

Zum nächsten Landesweiten Runden Tisch am 22. April 2013 wollen die Landesgremien der Frauenhäuser, Interventionsstellen und Frauennotrufe dem LRT ihr Beratungsergebnis dazu vorlegen.

## **Informationen aus den Fachgruppen**

### **Fachgruppe „Sexualisierte Gewalt gegen Frauen“**

Die FG „Sexualisierte Gewalt“ befasste sich bisher mit

- verfahrensunabhängiger Spurensicherung,
- Mythenbildung und Verurteilungsquote,
- besserer Erreichbarkeit von betroffenen Frauen durch die Forensische Ambulanz des Rechtsmedizinischen Instituts. Ein Gespräch mit dem Leiter, Prof. Urban, hat am 6. Februar stattgefunden.

Die Fachgruppe wird zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich berichten.

### **Fachgruppe „Polizeiliche Intervention“**

Bisherige Schwerpunktthemen der FG „Polizeiliche Intervention“ waren

- Datenübermittlung an die Interventionsstellen: Das entsprechende Formular wird überarbeitet.
- Polizeiliche Fortbildung zu GesB: Ein Fachtag für die GesB-Koordinatorinnen und Koordinatoren in den 70 Polizeinspektionen ist für 2013 vorgesehen.
- polizeiliches Risikomanagement in „High-Risk“-Fällen: In die Überlegungen wird die „Sicherheitsplanung“ stärker als bisher einbezogen. Die FG wird dazu einen Vorschlag erarbeiten.

## **RIGG allgemein**

### **Karte der Regionalen Runden Tische**

Ein „Nebenprodukt“ der Erstellung dieser ersten Ausgabe der RIGG-Infos ist eine aktualisierte Übersicht über alle bestehenden Regionalen Runden Tische, ihre jeweiligen Ansprechpersonen und regionalen Zuständigkeiten. Daraus wurde eine Karte mit hinterlegten Kontaktdaten erstellt. Mit der Karte soll es Ihnen auch erleichtert werden, zu benachbarten Regionalen Runden Tischen Kontakt aufzunehmen und sich gegenseitig zu informieren, ggf. auch darüber hinaus gemeinsame Aktivitäten zu organisieren. Perspektivisch könnten aus diesen Zusammenschlüssen Regionaler Runder Tische Vertreterinnen/ Vertreter am Landesweiten Runden Tisch (LRT) benannt werden.

### **RIGG-Homepage**

Immer einen Blick wert ist die Internetpräsenz von RIGG unter [www.rigg.rlp.de](http://www.rigg.rlp.de).

### **Fachtagung Täterarbeit**

Am 18. April 2013 veranstaltet das Koordinationsbüro „Contra Häusliche Gewalt“ in Mainz von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr den Fachtag „Opferschutz durch Täterarbeit?! Erfahrungen. Ergebnisse. Perspektiven.“ Die Schirmherrschaft für den Fachtag hat das Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur übernommen. Die Ausschreibung zum Fachtag und weitere Informationen sind erhältlich bei Julia Reinhardt, Koordinationsbüro Contra Häusliche Gewalt. Tel. 0261 – 201 69 88, Mail: [koordinationsbuero@contra-haeusliche-gewalt.de](mailto:koordinationsbuero@contra-haeusliche-gewalt.de).

### **Hilfe für Vergewaltigungsoffer**

Opfer einer Vergewaltigung werden in allen katholischen rheinland-pfälzischen Krankenhäusern bestmöglich versorgt. Dazu gehört nicht nur die medizinische Versorgung, sondern auch die Beratung sowie die Information über die Möglichkeiten einer Empfängnisverhütung durch die Pille danach. Präparate, die unter Berücksichtigung des neuesten Standes der medizinischen Wissenschaft eine Empfängnis verhindern, aber nicht abtreibend wirken, können von Ärzten in

katholischen Krankenhäusern verordnet werden. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs über die Versorgung von Vergewaltigungsoffern in den katholischen Krankenhäusern des Landes, zu dem sich am 14.02. Gesundheitsminister Alexander Schweitzer und die Träger der katholischen Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz trafen. Die vollständige Pressemitteilung findet sich unter <http://msagd.rlp.de/presse/>.

## **Sonstige Informationen**

### **Empfehlenswerte Filme**

„Die Festung“ (2012): Ein Film über das noch immer tabuisierte Thema der Gewalt in der Familie und die Gründe, warum sich die Betroffenen oft nicht helfen lassen.

„Shortcut to Justice“ (2009): Frauen in Indien schaffen einen neuen Weg zur Gerechtigkeit

„Wutmann/ Sinna Mann“ (2009): ergreifend und absolut empfehlenswert! (Der Film wird auch beim Fachtag Täterarbeit gezeigt)

### **One Billion Rising**

Am 14. Februar hat weltweit die Aktion „One Billion Rising“ ([www.onebillionrising.de](http://www.onebillionrising.de)) stattgefunden. Ausschnitte von der Aktion in Worms unter: <http://www.youtube.com/watch?v=omM6U-IPA78>

### **Internationaler Frauentag am 8. März**

Rund um den Internationalen Frauentag finden landesweit eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Informationen über örtliche Aktivitäten gibt es bei den kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

### **Zum Schluss**

Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die Informationen für diese erste Ausgabe beige-steuert haben!

Die nächsten RIGG-Infos erscheinen Ende April. Redaktionsschluss ist am 24.04.2013, bis dahin bitte alle Beiträge, die veröffentlicht werden sollen, per eMail senden an

Büro Plan B, [Buero-PlanB@gmx.net](mailto:Buero-PlanB@gmx.net).



## Anlagen

### RRT Alzey-Worms: Ausstellung „Echt Fair!“

**Alle Menschen haben Rechte!**

Alle sind mal WÜTEND oder AGRESSIV, aber jeder entscheidet selbst, ob er gewalttätig ist oder nicht. Verantwortlich ist immer die Person, die Gewalt ausübt!

GEFÜHLE sagen dir, ob etwas nicht stimmt. Nimm sie ernst und finde heraus, was los ist. Nur wenn dir klar ist, was dich unzufrieden oder wütend macht, kannst du etwas dagegen tun!

STREITEN gehört zum Zusammenleben! Dabei gilt es aber FAIR zu bleiben, ohne andere zu verletzen oder Gewalt anzuwenden.

**Die interaktive Ausstellung ECHT FAIR!**  
ist vom 04. - 14.06.2013  
für Kinder, Jugendliche und alle,  
die sich für das Thema  
**GEWALTPRÄVENTION**  
interessieren,  
zu Gast in der  
**Gustav-Heinemann-Realschule plus**  
in Alzey,  
Dr. Georg-Durst-Str. 10

Ab und zu ist es verdammt schwer, sich jemanden anzuvertrauen, aber niemand muss mit Problemen alleine bleiben. Du kannst dir selbst, aber auch anderen helfen. Jeder hat das Recht auf **UNTERSTÜTZUNG** und **BERATUNG!**

Mädchen und Jungen jeder Kultur und Herkunft sind gleichwertig und haben **GLEICHE RECHTE!**

*ECHT FAIR! ist eine Ausstellung der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen - Konzept in Kooperation mit dem Präventionsbüro PEIZE*

Ausstellungseröffnung am Dienstag, den 04.06.2013 um 18.00h durch  
Schirmherr: Landrat Ernst Walter Görlich

Veranstaltende: Mitglieder des *Runden Tisches gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen im Landkreis Alzey-Worms*

Die Ausstellung richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse.

Der Besuch der Ausstellung soll im Klassenverband, in Begleitung einer Lehrkraft erfolgen. Eine Führung durch die Ausstellung ist obligatorisch.

Anmeldungen für geführte Besuche (ca. 1 ½ Stunden inklusive Gespräch) in der Zeit vom 05. bis 14. Juni 2013 erfolgen über das Sekretariat der Gustav-Heinemann-Realschule plus, Alzey - 06731 999540.

Der begleitende Erwachsene sollte bereit sein, sich mit der Thematik (häusliche) Gewalt auseinander zu setzen. Es ist nicht erforderlich über Fachwissen zu verfügen, vielmehr sollte eine klare Haltung gegen jegliche Form von Gewalt eingenommen werden. Inhaltlich und fachlich werden Sie von ausgebildeten Fachkräften begleitet, unterstützt und beraten.

ECHT FAIR! begegnet den Themen Gewalt und Prävention in einer interaktiven, spielerischen, alle Sinne ansprechenden Ausstellung. Es gibt Klappen, die sich öffnen lassen, Hörstationen, Schiebetafeln, Touchscreens u.v.m.

Die Ausstellung ist gegliedert in sechs Stationen zu den Themen:  
„Gewaltig“, „Strittig“, „Mit Gefühl“, „Ich und Du“, „Hilfe“ und „Mit Recht“

Für die Öffentlichkeit - Eltern und weitere Interessierte - ist die Ausstellung am Samstag, 08. Juni 2013 von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist an diesem Tag nicht erforderlich. Mitglieder des *Runden Tisches gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen* stehen für Fragen und Gespräch zum Thema Gewalt und Prävention zur Verfügung.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

## RRT Eifel: STOPP-Kärtchen



### HILFE BEI GEWALT im Eifelkreis Bitburg-Prüm

#### Rund um die Uhr erreichbar:

Polizei Notruf	110
Polizeiinspektionen	
Bitburg	Prüm
065 61/96 850	065 51/94 20
Opfertelefon	0160/97 85 61 55
Frauenhaus Trier	06 51/74 444
Notfallnachsorge (Rettungsleitstelle)	19 222
Telefonseelsorge	0 800/111 0 222

#### Interventionsstellen

Daun	Prüm
065 92/95 730	065 51/97 1090

Auch hier erhalten Sie  
Unterstützung:

#### Amtsgerichte

Bitburg	Prüm
065 61/91 31 99	065 51/94 10

#### FIN-Hilfe für Frauen in Not

065 91/98 06 22

#### Gleichstellungsbeauftragte

065 61/15 23 90

Jugendamt Eifelkreis 065 61/150

Lebensberatung Bitburg 065 61/89 87

SKF Haus Maria Goretti 065 1/94 96-150

#### Kinderschutzdienst Westeifel

065 61/96 71-0

Weisser Ring 116 006

#### Contra Häusliche Gewalt,

Täterberatung 065 1/46 30 21 40





**Impressum:**

Herausgeber: 

**Signet – Design MY FORUM:**  
c. by Kastor Jürgen Fischer, Neuwied

**Info/Kontaktadresse**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Bahnhofstr. 9  
56068 Koblenz

[www.kvmyk.de/gewalt](http://www.kvmyk.de/gewalt)

**Gestaltung und Druck:**  
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

**Stand: Oktober 2011**  
1. Auflage